



„Ihr seht aber süß aus“: Jonas Monar weiß, wie er Teenie-Mädels in Wallung bringen kann. Natürlich hat der Wetzlarer aber nicht nur Charme, sondern auch einige richtig gute Songs dabei. ■ Fotos: Dietz

# „Da isser, ich seh' ihn“

Jonas Monar und Blockrudel mischen Geseker Antonianum auf

Von Ulrike Dietz

**GESEKE** ■ „Ihr seht aber süß aus“ – kreisch. „Das T-Shirt steht dir voll“ – nochmal kreisch. Jonas Monar weiß, wie er Teenie-Mädels in Wallung bringen kann. Und zwar auch am Geseker Gymnasium Antonianum. Dort gab der Wetzlarer am Freitagnachmittag ein exklusives Schulhofkonzert – zusammen mit der Band Blockrudel.

Das Mini-Festival hatte eine Tüftler-Gruppe an Land gezogen. Mit einem gepimpten Modellauto gewannen



**Kracher zum Schuljahresende:** Mehr als 1000 Schüler hatten die Chance auf ein exklusives Konzert.



die Schüler den Wettbewerb „Gedankenblitz“ (wir berichteten auf unserer Wirtschaftsseite). Dafür schickte

die Wirtschaftsförderung des Kreises Soest jetzt die Stars vorbei.

„Da isser, ich seh' ihn“ – die Mädels in der ersten Rei-

he sind schon ganz aufge-regt. Die Smartphonekameras sind im Anschlag. Dann kommt Jonas Monar mit Band auf die Bühne. Er flir-

tet mit dem jungen Publikum. Und das schmilzt dahin. Seufz.

Natürlich hat der Wetzlarer aber nicht nur Charme, sondern auch einige richtig gute Songs. Zum Beispiel „Nie zu Ende“ und „Held“, die ARD-Hymnen für Olympia und Paralympics. Was aber beim Publikum noch viel mehr zieht, ist der neue Song „Playlist“. „Und wenn du mich fragst ob alles okay ist, zeig ich dir diesen einen Song in meiner Playlist“, singt Jonas Monar. Da würde wohl kaum ein Mädchen nein sagen.

Fotos: [www.derpatriot.de](http://www.derpatriot.de)



„Ich sag Block, und ihr sagt Rudel“: Die Band aus Soest performt fetzigen Rap mit intelligenten Texten – und gibt dabei auf dem Schulhof so richtig Gas.

„Ich sag Block, und ihr sagt Rudel“ – weiter geht's mit der nächsten Band. Langsam schieben sich die Jungs nach vorne. Jetzt kommt fetziger Rap mit intelligenten Texten. „Wer von euch kennt noch die Gummibärenbande?“, fragt Sebastian Gröne. Und tatsächlich, nochmal ein Kreischen. Er spielt damit auf den nächsten Song an. Darin heißt es nämlich „Was würde ich darum geben, nochmals Kind zu sein“.

Ganz so voll wie bei Jonas Monar ist es jetzt nicht mehr vor der Bühne. Die Schüler sind Essen fassen. „Ich würd' mich gerne dafür interessieren, was da so an der Bratwurstbude abgeht“, kommentiert der Rapper. „Geben die da auch ein Konzert?“ Sei's drum: Blockrudel geben noch einmal Gas – mit „Taub und Blind“, dem Titelstück vom letzten Album.